

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 92 (1966)
Heft: 35

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

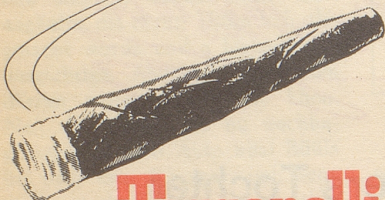
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.04.2026

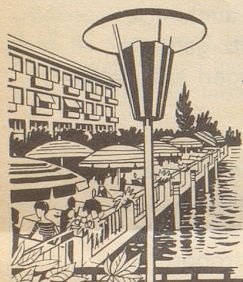
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nur wer Toscanelli
raucht
weiss wie bekömmlich
sie sind



Toscanelli

10er-Etui Fr. 1.60 Neu flaches 6er-Etui Fr. 1.—

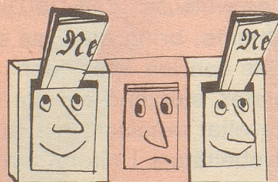


HOTEL
Pilatus
Hergiswil am See

Immer gut und gepflegt
Einzigartiges Pavillon-
Restaurant
Gediegene Räume
für Hochzeiten und Anlässe
Familie J. L. Fuchs
Telefon (041) 75 15 55

Nebelpaltes

Bestellschein



Für Neu-Abonnenten

Der/Die Unterzeichnete bestellt den Nebel-
paltes 6/12 Monate und zahlt den Abonne-
mentspreis, auf Postcheckkonto 90-326, an
Nebelpaltes-Verlag Rorschach ein.

Gratiszustellung im September

Abonnementspreise:

Schweiz: 6 Mte. Fr. 16.50 12 Mte. Fr. 30.—
Ausland: 6 Mte. Fr. 22.— 12 Mte. Fr. 42.—

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

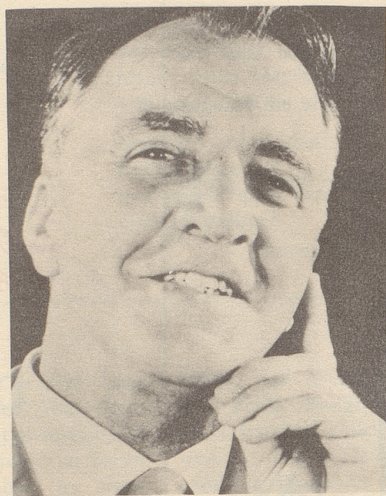
mit
Post-
leitzahl _____

Abonnement für _____ Monate

An Nebelpaltes-Verlag, 9400 Rorschach senden

...weil ich regelmässig
Zellers Herz- und Nerven-
tropfen nehme...

H-1-64



Zellers Herz- und Nerventropfen

Erhältlich in
Apotheken und Drogerien

Flüssig: Fl. à Fr. 4.40
und Fr. 8.20
Kurpackung (4 gr. Fl.)
Fr. 27.—
Dragées: Dose (60 Drag.)
Fr. 3.60
Kurpackung (350 Drag.)
Fr. 18.—



bringen Ihnen die Ruhe ins Haus!

Immer grössere Ver-
breitung finden auch
**Zellers Herz- und
Nerven-Dragees** in
bequemer Taschen-
packung. Durch berei-
chernde Erweiterung der Formel sind sie
jetzt noch wirksamer. Man nimmt sie am
Tage als beruhigendes Sedativ, nachts als
natürliche Schlafhilfe.



HOTEL
Appenzell Aargauisch
A. KNECHTLE / TEL. (071) 87 10 25

Tischtennis



erhält Sie jung und elastisch.
Der ideale Freizeitsport für die
ganze Familie. Tischtennis-
Tische direkt von der Gene-
ral-Vertretung, daher preis-
günstig. Auch Bälle, Netze,
Schläger. Fordern Sie heute
noch Gratis-Prospekt an!

Praktikus Eduard Müller
8700 Künsnacht ZH
Telefon 051/90 09 65

Gusti Berner's
**«Dufour» am Aeschenplatz
Basel**

• «Scampi» aus Island seit 20 Jahren •

Bern Hotel Bären

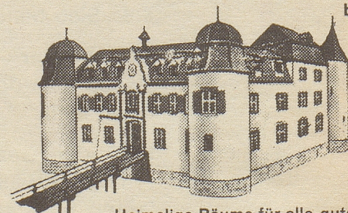
Alle Zimmer mit Dusche oder
Bad und Toilette ab Fr. 25.—
inkl. Frühstück und Service
Spezialitäten-Restaurant

«Bärenstube»

Schauplatzgasse 4 Tel. 031/223367

Weiherschloss Bottmingen

bei Basel



Heimelige Räume für alle guten Anlässe
Erstklassige Küche und Keller
Der Schloßwirt Herzog-Linder
Telefon (061) 47 15 15



Während des Streiks der Angestellten der interamerikanischen Fluglinien fand ein Geschäftsmann aus San Francisco doch eine Möglichkeit, eine dringende Verabredung in New York pünktlich einzuhalten: er ließ sein Flugticket umbuchen und flog vom Westen der Staaten nach dem Osten auf dem Umweg über die Pan-American-World-Airways-Polarlinie und London. Es kostete viermal so viel – aber er war am Montagmorgen, wie verabredet, zur Stelle.

*

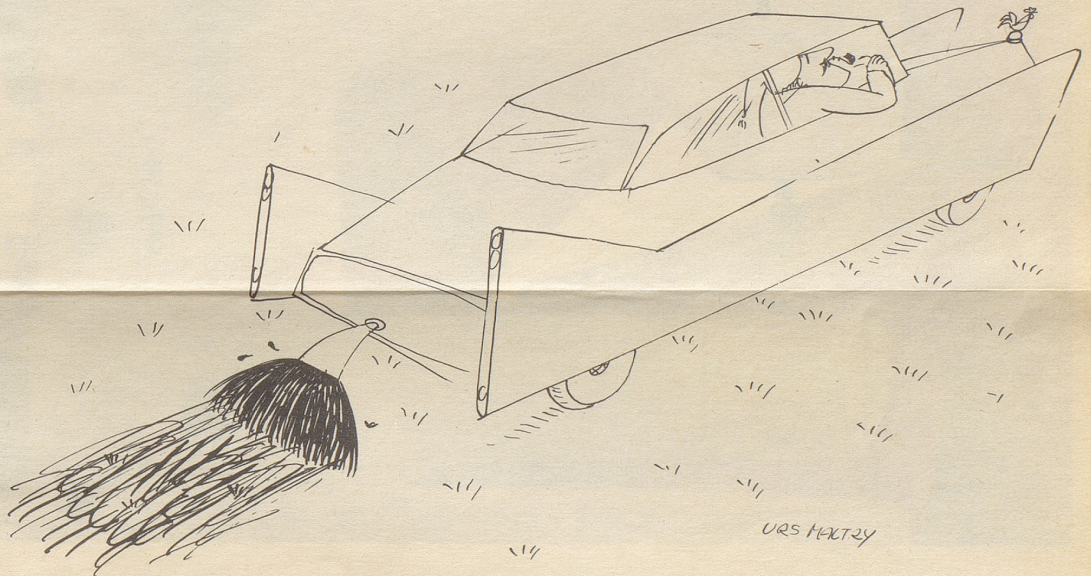
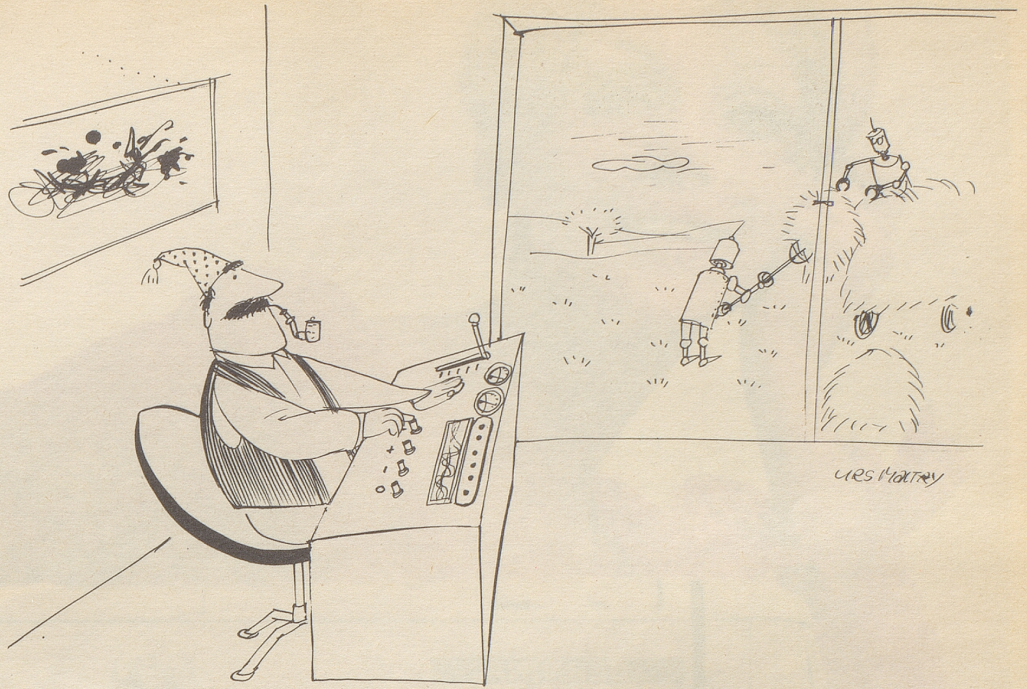
Aus dem Streik der Fluglinienangestellten erwuchsen den New Yorker Hotels fast unlösbare Probleme. Ein Kongreß der Mitglieder des Lion's Clubs aus 102 Ländern hatte 28 000 Fremde nach New York gebracht, die nun nicht so rasch abreisen konnten. Im Hilton Hotel wohnten 2100 Lions und waren noch dort, als ihr Zimmer für die gleiche Anzahl Mitglieder der American Library Association gebraucht wurden. Ein Hotelangestellter schlug vor: «Im schlimmsten Fall, wenn wir uns nicht anders helfen können, werden wir die «Bibliothekare» den «Löwen» zum Fraße vorwerfen.»

*

Während der letzten Tage der alten Metropolitan Opera in New York wurden Einrichtungsgegenstände aus den Künstlergarderoben von Möbelpackern abgeholt und in das neue Haus transportiert. Eines Tages kam auch in die Garderobe der Sängerin Leonie Rysnek ein solcher Trupp, um ihr Klavier wegzubefördern. Der Flügel traf aber niemals im neuen Opera House ein. Es stellte sich dann heraus, daß es sich nicht um echte Möbelpacker, sondern um verkleidete Souvenirjäger gehandelt hatte, die auf solche, etwas mühselige Art, einen der traditionsreichen «Met»-Flügel erbeutet hatten.

*

Einen Sonntag im Frühsommer werden die Polizeibeamten der Stadt Chicago rot ankreuzen: es passierte kein einziger Mord in 24 Stunden. Francis Flanagan, Chef der Mordkommission, meinte: «Das ist seit vielen Jahren nicht passiert.»



Fortschrittliche Landwirtschaft

Ich glaube, das gute Wetter hat ein Gefühl der Nächstenliebe unter die Menschheit gebracht.»

*

Eine Frau in Chicago ließ sich von ihrem Ehemann scheiden, weil er auf die dreizehnte Seite jedes neuen

Kriminalromans den Namen des Täters schrieb. Als Scheidungsgrund wurde «seelische Grausamkeit» des Gatten anerkannt.

*

Auf den neuen Schildern, die in den Parkanlagen von Kansas City aufgestellt wurden, kann man lesen: «Bitte gehen Sie auf dem Rasen!» Der zuständige Beamte erklärte dazu: «Wenn wir schon Rasenflächen haben, sollen die Leute sie auch genießen. Schließlich ist es ja ein besonderes Vergnügen, Gras unter den Füßen zu spüren.»

*

Australische Touristen hinterließen in englischen Hotels und Gaststätten gedruckte Kärtchen: «Da ich

Sie nicht durch ein Trinkgeld beleidigen will, danke ich Ihnen, indem ich Sie bitte, diese Karte Ihrem Arbeitgeber zu zeigen. Sie hätten meiner Meinung nach ein Gehalt verdient, von dem Sie leben können.»

TR

Astrologie

Dies ist die Lehre von der Beeinflussung des menschlichen Lebens durch die Sterne. Die einen glauben daran, die meisten weniger. Unter einem guten Stern zu stehen ist aber schon angenehm. Und wenn die junge Verliebte von ihrem «Stern» für den Teppichkauf zu Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich geführt wird, dann ist es sicher ein guter Stern.